



## Weniger Wald – mehr Autobahnlärm? Gegen den Holzeinschlag in unserer Nachbarschaft!

Berlin-Frohnau, 15. Januar 2025

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

Die Berliner Forsten planen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft einen großen Holzeinschlag mit schweren Erntemaschinen, sogenannten Harvestern. Die betroffenen Wälder liegen an der Stolper Heide und werden von Berlin aus betreut.

Mit vielen Fachleuten und Förstern deutschlandweit ist sich die Waldinitiative Berlin einig, dass im Klimawandel der Wald nicht noch heller und heißer werden darf. Im Fall unseres Wohngebietes kommt dazu: Schon jetzt ist die Autobahn zu hören. Wenn nun noch alle 40 Meter ca. 5 Meter breite Schneisen geschlagen und befahren werden, verschlechtert das die Lebensqualität bei uns. Auf den aktuell zur Fällung vorgesehenen Flächen stehen auch mehrere Jahrzehnte alte Laubbäume. Dieser nachwachsende Wald wird beschädigt werden. Und, was viele nicht wissen: Laut Gesetz hat Berlin einen Bürgerwald, der der Erholung, nicht der Ernte dienen soll.

**Aus diesen Gründen möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, selbst aktiv zu werden, damit wir einen schönen Naturwald erhalten! Da schon viele Bäume markiert wurden, stehen die Baumfällungen offensichtlich kurz bevor.**

Sie können an Staatssekretärin Britta Behrendt, die Umweltpolitischen Sprecher der Parteien, die Senatsverwaltung und die Berliner Forsten schreiben. Auf der Internetseite der **Petition „Kein großflächiger Holzeinschlag im Frohnauer Wald - Berlins Wälder konsequent schützen“** finden Sie Adressen und einen Musterbrief: <https://kurzlinks.de/ki0u>. Auf der Homepage der Waldinitiative Berlin finden Sie weitere Informationen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Ballach, Brigitte Lange, Angela Laurent, Christian Mertens, Anna Dorothea Scheytt und Fredi Wilkening

Für die Waldinitiative Berlin / Mail: [kontakt@waldinitiative.berlin](mailto:kontakt@waldinitiative.berlin)

